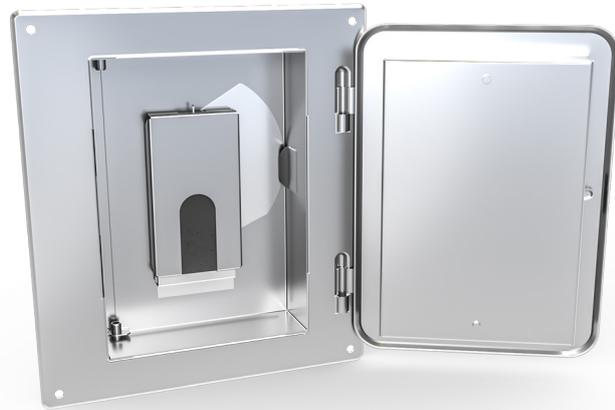


SCHLUSS MIT SCHMUTZ UND RUß!

Beim Kehren von Schornstein- und Abgasanlagen an Festbrennstofffeuerstätten können Ruß- und Feinstaub zu erheblichen Gesundheitsbelastungen des Schornsteinfegers und Verschmutzungen im und am Haus führen.

Mit der patentierten, tausendfach in der Praxis bewährten Rußschutztüre aus Edelstahl wird das Austreten von Ruß und Feinstaub fast völlig vermieden.



RUßSCHUTZTÜRE FU55 (210x140mm)

Auch als FU2736 (300x200mm) und DW10RST / DWECO10RST sowie als Einsatz FU2735 für die Kamintüre FU116 erhältlich.

**98% WENIGER
STAUBBELASTUNG
WÄHREND
DES KEHRENS!**

DIE VERWENDUNG EINER RUßSCHUTZTÜRE HAT VIELE VORTEILE:

- Kein Schmutz im Haus
- Rußfreie Atemluft beim Kehren
- Kein Kehren vom Dach aus nötig
- Dachbegehungseinrichtungen können eingespart werden
- Kein Rußausstoß über die Schornsteinmündung
- Keine Verschmutzung von Solar- und PV-Anlagen
- Problemlos nachrüstbar
- Verwendbar bei Neubau und Sanierung
- In verschiedenen Größen lieferbar



1.

Geschlossene Rußschutztüre öffnen mit Vierkantschlüssel



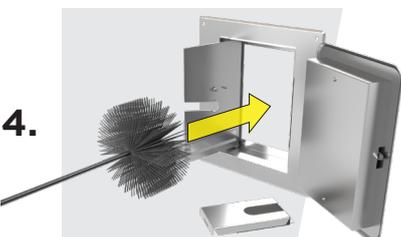
2.

Nach dem Öffnen wird die integrierte Rußschutzeinheit sichtbar



3.

Linksdrehung des Riegels, Führungsschlitz wird sichtbar



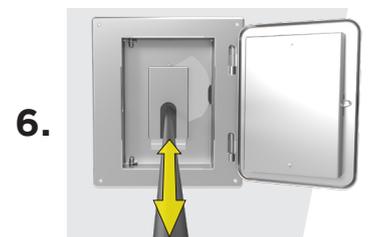
4.

Öffnen der Rußschutzeinheit, Einführung des Kehrgeräts und Drehung des Verschlussriegels nach rechts



5.

Es verbleibt eine kleine Öffnung für Kehrstange/-seil



6.

Staubschuttsicherung über das Kehrseil schieben und fest einrasten